



An einem Tag ließ Steffen Braun mit dieser Stubbenfräse elf Baumstümpfe an der Bernsgrüner Straße in Mehltheuer verschwinden. Jetzt sind die Straßenbauarbeiter am Zuge.

-FOTO: JOCHEN POHLINK

Straßenbau geht weiter: Fräse entfernt Baumstubben

Mehltheuer: Überbleibsel von 11 Eschen und Ahorn beseitigt

Mehltheuer. Die Bauarbeiten an der Bernsgrüner Straße in Mehltheuer sind nach der Winterpause wieder angelaufen. Zum Auftakt wurden elf Wurzelstubben beseitigt. Diese Stümpfe stammten von Eschen- und Ahornbäumen, die nach Ansicht der Anwohner im Frühjahr vergangenen Jahres vor-schnell gefällt worden waren.

Mit dem Entfernen der Baumstümpfe war die Firma City Forest aus Radeburg beauftragt. Steffen Braun rückte mit der firmeneigenen Stubbenfräse an, um die bis zu einem Meter starken Stümpfe der ehemals 130-jährigen Bäume an einem Tag zu beseitigen. Die Firma ist nach eigener Darstellung die einzige, welche im Osten Deutschlands

solche Arbeiten erledigt. Braun macht das schon seit sechs Jahren und weiß ganz genau, mit welchem Vorschub er die Greifzähne seiner Scheibenfräse ins Holz setzt. Je nach Holzart muss er einzelne der zwölf Millimeter starken, versetzten Klauen wechseln. Bei Eschen wird das schon relativ schnell notwendig, weil es sich um Hartholz handelt.

Beim Beseitigen der Wurzelstümpfe wird nicht nur das oberflächlich sichtbare Holz abgefräst. Auch die Verbindung der Wurzelarme vom Stamm werden gekappt. Dadurch ergeben sich Frästiefen bis zu einem halben Meter. Die straßenseitigen Wurzeln werden dann im Rahmen der Baumaßnahme entfernt. (jpk)